



# Ausschreibung - 26. Berliner Rollski - Langstreckenrennen



## mit 22. Berliner Rollski-Langstrecken-Meisterschaft

- Termin:** Sonntag, 15. Oktober 2017
- Austragungsort:** Bundesleistungszentrum Kienbaum, Kageler Str.2, 15537 Grünheide
- Veranstalter:** Skiverband Berlin e.V. (SVB)
- Ausrichter:** Sportgemeinschaft Einheit Berliner Bär - Abteilung Ski (SG EBB)
- Rennleiter:** Uwe Ruppin
- Zeitnahme:** Kampfgericht des SVB
- Sanitätsdienst:** vor Ort
- Teilnahmeberechtigte:** Mitglieder der Landesverbände des DSV
- Regelwerk:** Es gilt die Wettkampfordnung (DWO) des DSV. **Helm- und Brillenpflicht !**
- Rollski:** Durch die Fa. DMS werden einheitliche Rollski ab AK 17 bereitgestellt. Bei der Meldung ist das Bindungssystem Salomon SNS oder Rottafeller NNN anzugeben. Schuhgröße ab 47 gesondert angeben.
- Stilart:** freie Technik
- Startmodus:** Massenstart (in Altersgruppen)
- Strecke:** 2500 m lange Runde, Asphalt, 3,2 m breit, Rand- und 100 m-Markierungen. Weitere Info unter [Bundesleistungszentrum Kienbaum > Anlage > Bitumen-Rundbahn](#)

| <b>Klassen:</b> | <b>Altersklasse</b> | <b>AK</b> | <b>Jahrgänge</b> | <b>Strecke</b> | <b>Runden</b> |
|-----------------|---------------------|-----------|------------------|----------------|---------------|
|                 | Schüler 12-15       | M15       | 2005-2002        | 5,0 km         | 2             |
|                 | Schülerinnen 12-15  | W15       | 2005-2002        | 5,0 km         | 2             |
|                 | Jugend 16-18m       | M17       | 2001-1999        | 15,0 km        | 6             |
|                 | Jugend 16-18w       | W17       | 2001-1999        | 15,0 km        | 6             |
|                 | Juniorinnen         | W19       | 1998-1997        | 15,0 km        | 6             |
|                 | Damen allg.         | W21       | 1996-1987        | 15,0 km        | 6             |
|                 | Damen A1/2          | W31       | 1986-1977        | 15,0 km        | 6             |
|                 | Damen A3/4          | W41       | 1976-1967        | 15,0 km        | 6             |
|                 | Damen A5/6          | W51       | 1966-1957        | 15,0 km        | 6             |
|                 | Damen A7....        | W61       | 1956 u. älter    | 15,0 km        | 6             |
|                 | Junioren            | M19       | 1998-1997        | 30,0 km        | 12            |
|                 | Herren allg.        | M21       | 1996-1987        | 30,0 km        | 12            |
|                 | Herren A1/2         | M31       | 1986-1977        | 30,0 km        | 12            |
|                 | Herren A3/4         | M41       | 1976-1967        | 30,0 km        | 12            |
|                 | Herren A5/6         | M51       | 1966-1957        | 30,0 km        | 12            |
|                 | Herren A7/8         | M61       | 1956-1947        | 30,0 km        | 12            |
|                 | Herren A9....       | M71       | 1946 u. älter    | 30,0 km        | 12            |



## **Haftung:**

### **1. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer:**

In der DSV-Aktivenerklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter, darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen, die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen.

Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktivenerklärung ausdrücklich bestätigt für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein.

Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

### **2. Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen:**

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten.

Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen.

Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichenden Versicherungsschutz zu haben.